



Städtisches **Gymnasium**
Thusneldastraße
Köln Deutz

Medienkonzept

Kurzfassung

Stand: August 2025



1. Vision: Unser Leitbild in der digitalen Welt

Die fortschreitende Digitalisierung begreifen wir nicht als rein technischen, sondern als kulturellen und gesellschaftlichen Wandel, der uns die Chance bietet, unser pädagogisches Handeln im Sinne unseres Leitbilds weiterzuentwickeln. An unserem Gymnasium stehen **Bildung, Gemeinschaft und persönliche Entwicklung** im Mittelpunkt. Dieses Medienkonzept dient als konkrete Umsetzung dieser Werte in der digitalen Welt und verknüpft die Strategie der Kultusministerkonferenz („Lehren und Lernen in der digitalen Welt“) mit unserer schulischen Vision.

Unser Ziel ist es, die Potenziale der Digitalität zu nutzen, um unser Leitbild täglich mit Leben zu füllen und alle Schülerinnen und Schüler auf eine **selbstbestimmte Teilhabe** an der Gesellschaft vorzubereiten.

2. Lehren und Lernen: Bildung ermöglichen 💡

Im Sinne unseres Leitbilds nutzen wir digitale Medien, um **Bildung zu ermöglichen**, indem wir in **problemorientierten Kontexten individuell fördern** und **fundierte fachliche sowie überfachliche Kompetenzen vermitteln**.

2.1 Kompetenzentwicklung als Zukunftsfähigkeit

Die Basis bildet der **Medienkompetenzrahmen NRW**, dessen Kompetenzbereiche (Bedienen, Informieren, Kommunizieren, Produzieren, Analysieren) in allen Fächern systematisch aufgebaut werden. Darüber hinaus fördern wir übergreifende Zukunftskompetenzen:

- **Kritisches Denken & Problemlösen:** Die Lernenden lernen, Informationsquellen zu bewerten und Algorithmen zu verstehen.
- **Kreativität & Innovation:** Durch den Einsatz von Creative-Apps, Simulationen und Robotik-Sets (Lego Mindstorms) werden sie selbst zu Produzenten.
- **Kommunikation & Kollaboration:** Cloud-basierte Werkzeuge fördern die Zusammenarbeit und eine Kultur des Teilens.

2.2 Individualisiertes und aktivierendes Lernen

Wir gestalten digital gestützte Lehr-Lern-Prozesse, um die Qualitätsmerkmale guten Unterrichts zu erweitern und jeden Einzelnen bestmöglich zu fördern:

- **Individuelle Lernpfade:** Adaptive Übungsprogramme (z.B. Sofatutor) und KI-gestützte Anwendungen aus dem **Pilotprojekt KIMADU** ermöglichen ein Lernen im eigenen Tempo und mit differenzierten Materialien. So setzen wir die Forderung nach

individueller Bildung gezielt um.

- **Anschaulichkeit und Multimedialität:** Komplexe Sachverhalte werden durch Simulationen (z.B. GeoGebra), digitale Messsensoren und Lernvideos erfahrbarer und lebensnaher dargestellt.
- **Feedbackkultur:** Digitale Werkzeuge erlauben zeitnahes, formatives Feedback und unterstützen die Lernenden dabei, ihre Lernprozesse eigenverantwortlich zu reflektieren.

2.3 Zeitgemäße Aufgaben- und Prüfungskultur

Vor dem Hintergrund einer veränderten Lernkultur entwickeln wir auch unsere Prüfungskultur weiter. Zukünftige Prüfungsformate beziehen verstärkt **Kreativität, Kollaboration und kritisches Denken** mit ein und überprüfen die Fähigkeit, Lösungswege zu reflektieren, anstatt reines Wissen abzufragen. Formate wie digitale Portfolios, E-Tests und Peer-Reviews werden erprobt und etabliert.

3. Schulkultur: Gemeinschaft leben 🤝

Digitalisierung ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Gemäß unserem Leitbild wollen wir **Vielfalt schätzen, respektvoll miteinander umgehen** und **soziale Verantwortung übernehmen**. Digitale Medien dienen uns dabei als Werkzeuge, um diese Werte zu stärken.

3.1 Vernetzung und Kooperation

- **Digitale Zusammenarbeit:** Microsoft Teams und OneNote sind zentrale Plattformen für die Kommunikation und Kollaboration zwischen Schülerschaft, Kollegium und Eltern. Sie ermöglichen eine transparente und effiziente Organisation des Schulalltags.
- **Peer-Education und Verantwortung:** Unsere ausgebildeten **Mediencouts** beraten ihre Mitschülerinnen und Mitschüler und übernehmen so aktiv soziale Verantwortung.
- **Einbindung der Eltern:** Informationsabende und Wahlen werden digital zugänglich gemacht, um die Partizipation der Eltern zu erleichtern und die Erziehungspartnerschaft zu stärken.

3.2 Systematische Schulentwicklung

Digitalisierung ist bei uns als Querschnittsaufgabe verankert, die Unterricht, Personal, Organisation, Kooperation und Technologie umfasst.

- **Personalentwicklung:** Regelmäßige schulinterne Fortbildungen stellen sicher, dass das

Kollegium didaktisch und technisch auf dem neuesten Stand bleibt. Kollegiale Multiplikatoren spielen hierbei eine zentrale Rolle.

- **Kooperationsentwicklung:** Wir beteiligen uns aktiv an Netzwerken und Projekten wie dem **KIMADU-Pilotprojekt** und kooperieren mit Partnern wie der Ruhr-Universität Bochum und der Universität Siegen, um von externer Expertise zu profitieren.
-

4. Individuelle Entfaltung: Persönlichkeit stärken 💪

Ein zentrales Ziel unseres Leitbilds ist es, die **Potenziale** der Lernenden zu entfalten, ihr **Selbstvertrauen** zu fördern und **selbstverantwortliches Handeln** zu ermöglichen. Die Digitalisierung bietet hierfür vielfältige Chancen.

4.1 Handlungs- und Produktorientierung

Wenn Schülerinnen und Schüler eigene digitale Produkte wie Videos, Podcasts oder Websites erstellen, erleben sie sich als kompetent und kreativ. Diese **Selbstwirksamkeitserfahrungen** sind entscheidend für die Stärkung der Persönlichkeit.

4.2 Zeitgemäße technische Ausstattung als Grundlage für Teilhabe

Eine moderne und verlässliche IT-Infrastruktur ist die Basis, um Potenziale entfalten zu können.

Kategorie	Stand 2017 (Auszug)	Stand 2025 (aktuell)
Netzzugang	LAN-Anschlüsse; kein flächendeckendes WLAN	Schüler- und Lehrer-WLAN in allen Gebäudeteilen, stabiler Glasfaseranschluss; sichere Anbindung privater Geräte (BYOD)
Anzeigetechnik	Ca. 7 interaktive Tafeln, viele Overheadprojektoren	Interaktive Whiteboards/Touch-Displays in mehreren Klassen- und Fachräumen; mobile Dokumentenkameras; Beamer mit AppleTV in allen Räumen
Endgeräte	Zwei PC-Räume, 10 iPads, Laptop-Koffer	Zwei modernisierte PC-Räume, Laptopwagen, iPad-Koffer (30 Geräte) pro Trakt, Robotik-Sets
Software	OpenOffice, LogoDidact	MS 365 inkl. Teams/OneNote , fachspezifische Software (GeoGebra, Scratch), Lernplattformen (Antolin, Sofatutor), KI-Lernprogramme (KIMADU)
Support	First-Level-Support durch Lehrkraft	Systemadministration durch externen Schulsupport (NetCologne) ; Digitalbeauftragte für Koordination; Helpdesk via Teams

4.3 Perspektive: 1:1-Ausstattung ab 2026/27

Als nächsten strategischen Schritt planen wir die Einführung einer **1:1-Ausstattung mit iPads**, um allen Lernenden, unabhängig von der häuslichen Ausstattung, die gleichen Werkzeuge für selbstverantwortliches Lernen an die Hand zu geben.

- **Ziele:** Chancengerechtigkeit, systematische Kompetenzentwicklung und Vorbereitung auf Studium und Beruf.
- **Zeitplan:** Start im Schuljahr 2026/27 in Jahrgang 7 und der EF, danach sukzessive Ausweitung.
- **Begleitmaßnahmen:** Ein intensives Fortbildungsprogramm für Lehrkräfte, eine klare Nutzungsordnung („Geräteführerschein“) sowie Konzepte zur Finanzierung und Prävention (Datenschutz, Cybermobbing) sichern den pädagogischen Erfolg des Vorhabens.

Die **Projektgruppe Digitale Schule** koordiniert diesen Prozess und sorgt dafür, dass dieses Medienkonzept als lebendiges Dokument dynamisch weiterentwickelt wird – ganz im Sinne unseres Leitbilds.